1. Was wird allhier gewiesen?

Wie David von dem Priester Ahimelech die Schau-Brodte empfängt, aber von dem falschen Doeg verrathen wird.

2. Wo war David?

Auf der Flucht.

3. Weswegen?

Wegen der Verfolgung Sauls.

4. Wo kam er hin?

Nach Nobe.

5. Zu wem?

Zu dem Priester Ahimelech.

6. Was verlangte er von dem Priester Ahimelech?

Er wolte fünf Brodte haben, oder was er finden könte.

7. Was hatte der Priester vor Brodte?

Es war kein ander Brodt da, als die Schau-Brodte, die man vor dem HErrn aufhub.

8. Gab denn der Priester die Schau-Brodte dem David?

Ja.

9. Was gab er ihm noch mehr?

Das Schwerdt Goliaths.

10. Wer war aber im Tempel versperret?

Ein Mann aus den Knechten Saul, mit Namen Doeg.

11. Was that dieser?

Er sagte es dem Könige Saul, was zu Nobe mit den Brodten und mit dem Schwerdt Goliaths vorgegangen war.

12. Was nahm Saul darauf vor?

Er ließ Ahimelech und alle die Priester holen, und befahl dem Doeg, daß er dieselben erschlagen solte.

13. That das Doeg?

Ja.

14. Wie viel sturben?

Fünf und achzig Männer.

15. Was erfolgte weiter?

Die Stadt der Priester Nobe schlug er mit der Schärfe des Schwerdts, beyde Mann und Weib, Kinder und Säuglinge, Ochsen und Esel, und Schaafe.

16. Was lernen wir daraus?

Wir sollen uns vor Verläumdung hüten. Ein Verläumder verräth, was er heimlich weiß, aber wer eines getreuen Hertzens ist, verbirget dasselbe, Sprüchw. Sal. 11, 13.

17. Wie sollen wir wegen der Verläumdung beten?

HErr, hilf mir, denn ich werde sehr von meinem Feind gedränget, der wider meinen Glimpf und Ehr, viel böses Ding ausspreget, er suchet mich um Haab und Guth, ja gar um Leben, Leib und Blut, durch seinen Mund zu bringen.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00000658&imgid=00000129.jpg